

Lepidorrhachis Mooreana (F. v. Muell.) Burret l. c. p. 292, Becc. l. c. p. 48; — *Kentia Mooreana* F. v. Muell. Fragm. VII (1869/71) 101.

Lord Howe Insel.

Ptychosperma Labill.

Beccari hat sich entschlossen, die von ihm selbst neu aufgestellte Gattung *Actinophloeus* wieder einzuziehen und mit *Ptychosperma* zu vereinigen, nachdem er sie in den bis zu seinem Tode erschienenen Veröffentlichungen getrennt gehalten hatte.

Ich begrüße*) diesen Schritt besonders aus praktischen Gründen. Es ist nämlich häufig, bei nicht fruchtendem Material, falls nicht von einer sichtlich näher verwandten Art Früchte bekannt sind, unmöglich, zwischen *Ptychosperma* und *Actinophloeus* zu entscheiden.*) Ich hatte mich, bis zu einer abschließenden Bearbeitung, bemüht, die Gattungen getrennt zu halten, obwohl die Rumination bei manchen Arten, zum Beispiel *Ptychosperma Hollrungii*, wie besonders von mir hervorgehoben, nur in geringem Grade ausgebildet ist.

Ich folge daher dem Beispiel Beccaris, indem ich auch die beiden Gattungen vereinige, behalte aber *Actinophloeus* als Untergattung bei:

Ptychosperma (Actinophloeus) montanum (Laut. et K. Schum.) Burret nov. comb. — *Drymophloeus montanus* Laut. et K. Schum. Fl. Deutsche Schutzgeb. Südsee (1901) 207; — *Actinophloeus montanus* (Laut. et K. Schum.) Burret in Fedde Repert. XXIV (1928) 272.

Neuguinea.

Ptychosperma (Actinophloeus) cuneatum Burret nov. comb. — *Actinophloeus cuneatus* Burret in Notizbl. Bot. Gart. Berlin XI (1931) 205; — *Ptychosperma tenue* Becc. in Atti Soc. Toscana Sc. Nat. Pisa, mem. XLIV (1934) 36, nov. syn.

*) Vgl. Burret, Beiträge zur Kenntnis der Palmen von Malesia, Papua und der Südsee in Fedde Repert. XXIV (1928) 263: „Die beiden genannten Gattungen sind sehr nahe verwandt und ohne Früchte nicht immer mit Sicherheit zu unterscheiden.“ Siehe auch l. c. p. 267: „Die Art befindet sich in einem ungünstigen Stadium. Bei diesem Verwandtschaftskreis ist die Gattung ohne Früchte nicht mit Sicherheit zu erkennen, es sei denn, daß man dieselbe aus einer nahe verwandten fruchtenden Art erschließen kann.“ Desgleichen l. c. p. 266: „. . . Die Gattung ist jedenfalls *Ptychosperma* nahe verwandt, so daß durchgreifende Unterschiede nur in der Beschaffenheit des Samens liegen.“

Südl. Niederländisches Neuguinea: Sentani, gesammelt von Mautri Djibdja und kultiviert im Botanischen Garten in Buitenzorg, unter der Bezeichnung V. J. 16, von wo sowohl Beccari wie ich Material erhielten.

Auch Beccari unterscheidet die Art insbesondere durch die deutlich keilförmigen Fiedern.

Ptychosperma (Actinophloeus) hospitum Burret nov. comb. — *Actinophloeus hospitus* Burret in Notizbl. Bot. Gart. Berlin XI (1931) 206.

Kultiviert im Botanischen Garten Buitenzorg unter der Bezeichnung V. H. 17. Stammt wahrscheinlich aus Neuguinea.

Ptychosperma (Actinophloeus) lineare Burret nov. comb. — *Actinophloeus linearis* Burret in Journ. Arnold Arbor. XII (1931) 268.

Brit. Neuguinea.

Ptychosperma (Actinophloeus) microcarpum Burret nov. comb. — *Actinophloeus microcarpus* Burret in Journ. Arnold Arbor. XII (1931) 267.

Brit. Neuguinea.

Ptychosperma (Actinophloeus) macrospadix Burret nov. comb. — *Actinophloeus macrospadix* Burret in Notizbl. Bot. Gart. Berlin XII (31. März 1935) 343.

Brit. Neuguinea: Central Division, Kubuna, 100 m, nicht selten auf Flußbänken nahe dem Wasserspiegel (L.J. Brass n. 5628).

Ptychosperma (Euptychosperma) advena Becc. in Atti Soc. Toscana Sc. Nat. Pisa, mem. XLIV (1934) 30.

Beschrieben nach Material leg. Ridley anno 1902 n. 11 350 von einer in Singapore, Holland Road kultivierten Palme.

Die Art ist mir nicht bekannt. Beccari vergleicht sie mit einem Wedelstück leg. Peekel n. 116, Neu-Mecklenburg, Namatanai. Ich habe diese Palme, von der auch Blüten- und Fruchtkolben vorliegen — die Beccari leider nicht gesehen hat — mit *P. gracile* Labill. identifiziert (Fedde Repert. XXIV [1928] 264). Gegenüber der Beschreibung zu *P. advena* ist bei Peekel n. 116 = 598 ein großer Fruchtkolben dreifach, nicht doppelt verzweigt. Im übrigen sind die Vergleichsmöglichkeiten beschränkt, weil ausgewachsene Blüten, wie sie Beccari beschrieben hat, fehlen, während bei *P. advena* wiederum keine Früchte vorlagen.